MITTELSTAND GLOBAL
EXPORTINITIATIVE ENERGIE

Energie-Geschäftsreise Kenia & Äthiopien 2026

Regionale Netzintegration und Ausbau einer resilienten Netzinfrastruktur (inkl. Ladeinfrastruktur)

Im Fokus

Die Energie-Geschäftsreise bietet deutschen Unternehmen aus den Bereichen Netzinfrastruktur, Netzintegration, Energiespeicher und Ladeinfrastruktur die Möglichkeit, sich vor einem interessierten Fachpublikum in Kenia und Äthiopien zu präsentieren und gezielt Geschäftskontakte zu knüpfen.

Ziel der Reise ist es, die Teilnehmenden mit zentralen lokalen Akteuren zu vernetzen und ihnen praxisnahe Einblicke in Marktstrukturen, regulatorische Rahmenbedingungen und Ausschreibungsverfahren zu geben.

Im Rahmen jeweils eines Business Breakfasts in Nairobi und Addis Abeba stellen die Unternehmen ihre Lösungen in kurzen Pitches vor und treten in den direkten Austausch mit Entscheidungsträgern aus Ministerien, Netzbetreibern, Regulierungsbehörden und der Privatwirtschaft.

Individuelle B2B-Gespräche sowie ein gemeinsamer Gruppentermin ermöglichen eine fundierte Sondierung von Marktpotenzialen und Kooperationsmöglichkeiten.

renac renewables academy

AHK Services Eastern Africa Ltd

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Hintergründe

Kenia zählt zu den Vorreitern der Energiewende in Afrika: Rund 83 % der Elektrizität stammen aus erneuerbaren Quellen, vor allem aus Geothermie (42 %), Wasserkraft (25 %) und Wind (13 %). Die zunehmende Einspeisung von Wind- und Solarstrom erfordert eine deutlich höhere Netzflexibilität, weshalb bis 2030 mindestens 300 MW an Speicherkapazität installiert werden sollen. Erste Batteriespeicherprojekte – darunter ein 100 MW/200 MWh-System von KenGen – befinden sich bereits in Vorbereitung. Gleichzeitig ist die Netzinfrastruktur vielerorts veraltet und überlastet; die Verluste lagen 2023 bei rund 23 %. Um private Investitionen zu fördern, arbeitet die Regierung an einem neuen Rechtsrahmen („Energy Market, Bulk Supply and Open Access Regulations 2024“), der Wettbewerb und Preistransparenz schaffen soll.

Auch Äthiopien verfolgt ehrgeizige Ziele: Der Elektrifizierungsgrad soll bis 2030 auf über 90 % steigen. Über 90 % der Stromerzeugung stammen aus Wasserkraft, doch die Übertragungs- und Verteilnetze sind unzureichend ausgebaut, was zu durchschnittlich 47 Stunden Stromausfall pro Monat führt. Reformen zur Einführung kostenorientierter Tarife und zur stärkeren Einbindung privater Akteure sind in Vorbereitung.

Parallel schreitet die regionale Integration voran: Kenia importiert bereits Strom aus Äthiopien und Uganda; mit dem Eastern Africa Power Pool (EAPP) soll 2026 ein grenzüberschreitender Day-Ahead-Markt eingeführt werden. Auch die Elektromobilität entwickelt sich dynamisch: In Kenia wurden 2023 erstmals technische Leitlinien für Ladepunkte veröffentlicht, während in Äthiopien seit 2023 ein Importverbot für Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren gilt. Beide Länder fördern den Aufbau von Ladeinfrastruktur – ein attraktiver Wachstumsmarkt für Anbieter von AC-/DC-Ladelösungen und intelligenten Steuerungssystemen.

Geschäftschancen

Basierend auf den genannten Voraussetzungen sind in Kenia und Äthiopien folgende deutsche Technologien besonders gefragt:

- **Netzinfrastruktur:**
  Modernisierung und Erweiterung von Übertragungs- und Verteilnetzen, SCADA-Systeme, Schutz- und Steuerungstechnik, Umspannwerke
- **Speicherlösungen:**
  Batteriespeichersysteme (BESS), Energiemanagementsysteme, Hybridlösungen für Wind- und Solarparks
- **Inselnetze:**
  Entwicklung und Finanzierung von Inselnetzen zur Elektrifizierung des netzfernen Raums
- **Digitale Lösungen:**
  Netzautomatisierung, Messtechnik, Smart-Grid-Technologien
- **Ladeinfrastruktur:**
  AC-/DC-Ladelösungen, netzdienliche Steuerungssysteme, Abrechnungstechnologien, Flottenlösungen für urbane Räume
- **Engineering & Services:**
  Netzplanung, Projektentwicklung, Wartung, Schulungen, Know-how-Transfer

Das erwartet Sie

Die Energie-Geschäftsreise/Projekterkundungsreise unterstützt Sie mit ihren verschiedenen Modulen dabei, relevante Geschäftskontakte in Kenia und Äthiopien zu knüpfen.

- **Zielmarktanalyse mit Profilen der Marktakteure**: Teilnehmende erhalten eine eigens angefertigte Studie über Rahmenbedingungen und konkrete Geschäftschancen in Kenia und Äthiopien sowie eine Beschreibung und Kontaktdaten der für die Branche wichtigen Unternehmen, Institutionen, Organisationen, Behörden und deren Entscheidungsträgerinnen und -träger.
- **Business-Breakfast:** Im Rahmen zweier Networking-Veranstaltungen in Nairobi und Addis Abeba haben die teilnehmenden Unternehmen die Möglichkeit, ihre Lösungen vor einem ausgewählten Fachpublikum zu pitchen.
- **Site Visit in Äthiopien:** Gemeinsamer Besuch eines relevanten Projekts oder Unternehmens, um praxisnahe Einblicke in die lokale Energieinfrastruktur und deren Herausforderungen zu erhalten.
- **Kooperationsgespräche**: Individuelle B2B-Gespräche mit potenziellen Partnern und Kunden in Nairobi und Addis Abeba, begleitet durch die AHK Ostafrika.

Programmentwurf

PHASE	TERMINE/ORT	ERLÄUTERUNG & SCHWERPUNKTE
	Sonntag, 14. Juni - Nairobi	▪ Individuelle Anreise und Get-Together
Vor-Ort-Briefing & Business Breakfast	Montag, 15. Juni – Nairobi	▪ Ausführliches Briefing zum Land und zur gegenwärtigen wirtschaftlichen und politischen Lage ▪ Business Breakfast mit Impulsvortrag und Pitches der deutschen Unternehmen vor kenianischem Fachpublikum ▪ Nachmittags: individuelle B2B-Gespräche
B2B-Gespräche	Dienstag, 16. Juni – Nairobi	▪ Ganztägig individuelle Kooperationsgespräche mit potenziellen Partnern und Kunden
Transfer & Site Visit	Mittwoch, 17. Juni – Addis Abeba	▪ Flug nach Äthiopien, gemeinsamer Site Visit/Gruppentermin
Vor-Ort-Briefing & Business Breakfast	Donnerstag, 18. Juni – Addis Abeba	▪ Ausführliches Briefing zum Land und zur gegenwärtigen wirtschaftlichen und politischen Lage ▪ Business Breakfast mit Impulsvortrag und Pitches der deutschen Unternehmen vor äthiopischem Fachpublikum ▪ Nachmittags: individuelle B2B-Gespräche
B2B-Gespräche & Abreise	Freitag, 19. Juni – Addis Abeba	▪ Ganztägig individuelle Kooperationsgespräche ▪ Abends: individuelle Abreise

Die Exportinitiative Energie

Die Exportinitiative Energie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie ist das zentrale Sprungbrett für deutsche KMU der Energiebranche, die international erfolgreich wachsen wollen. Mit fundierter Expertise, starken Netzwerken und Förderprogrammen schafft sie die Voraussetzungen für nachhaltigen, wirtschaftlichen Erfolg und positioniert klimafreundliche Energielösungen „Made in Germany“ weltweit.
Weitere Informationen finden Sie unter: www.german-energy-solutions.de

Diese Energie-Geschäftsreise ist Teil des Förderprogramms der Exportinitiative Energie und wird von der Renewables Academy AG und der AHK Services Eastern Africa Ltd. durchgeführt.

Durchführungsgesellschaft

Diese Reise wird in Partnerschaft durch die Renewables Academy (RENAC) AG und die AHK Services Eastern Africa Ltd. durchgeführt.

Die Renewables Academy (RENAC) AG aus Berlin ist ein führender internationaler Anbieter von Schulungen und Capacity Building zu erneuerbaren Energien und Energieeffizienz für Fachkräfte, Institutionen und Organisationen weltweit.

AHK Services Eastern Africa Ltd. ist eine Durchführungsgesellschaft an der Delegation der Deutschen Wirtschaft für Ostafrika.Sie ist die offizielle Vertretung der deutschen Wirtschaft in Ostafrika und unterstützt Unternehmen dabei, erfolgreich in die Märkte der Region einzutreten und ihre Geschäftsentwicklung voranzutreiben. Dabei fördert sie den Aufbau von Netzwerken, Partnerschaften und den Zugang zu relevanten Marktinformationen.

Impressum

Herausgeber

AHK Services Eastern Africa Ltd.

Text und Redaktion

AHK Services Eastern Africa Ltd.

Bildnachweis

Freepik / AHK Services Eastern Africa Ltd.